



KREUZWEG DURCH DIE STADT

Karwoche 2021

Bibelzitate, Impulse, Fragen, Stille,
Gebete an Orten der Innenstadt

KREUZWEG DURCH DIE STADT

EINSTIMMUNG

Bewusst einen Kreuzweg zu gehen, geschieht in Erinnerung an Jesus, der leiden musste und gestorben ist. Im Schauen auf seinen Leidensweg nehmen wir das Leid und die Sorge heute wahr und mit ins Gebet.

Wie oft wird Leben durch-KREUZt? Gerade jetzt erfahren wir dies sehr existentiell.

Herzliche Einladung, in der Kirche zu beginnen, durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen – gegenwärtig zu sein.

Und dann: Beginnen im Namen des dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

1. JESUS WIRD VERURTEILT (UND SEINER KLEIDER BERAUBT)

„Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn!“ (Joh 19,15)

Ort: Justizgebäude

Erinnerungszeichen für die Ulmer Opfer von NS-Zwangssterilisation und „Euthanasie“-Morden

Während der NS-Zeit befand sich hier im Gerichtsgebäude das Erbgesundheitsgericht Ulm. Dort wurde beschlossen, ob psychisch kranke und behinderte Menschen zwangssterilisiert oder zu Tode verurteilt wurden. 2019 wurde dieses Erinnerungszeichen errichtet, um die Opfern namentlich zu nennen und ihnen zu gedenken. Die Erinnerung soll helfen aufzuzeigen, dass jeder Mensch ein Recht auf Leben hat.

IMPULS

Wo treffe ich auf Ungerechtigkeit in der Welt, die Leben verunmöglicht?

Wo verurteile ich Menschen, weil meine eigene Lebensvorstellung durchkreuzt wird?

Wo setze ich ein Zeichen für zu Unrecht Verurteilte?

GEBET

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält.

2. JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF DIE SCHULTERN – FÄLLT UNTER DEM KREUZ

„Er trug sein Kreuz und ging hinaus ...“ (Joh 19,17)

ORT: Baustelle Münsterplatz / Platzgasse („Alter Abt“)

LKWs liefern schweres Baumaterial an – ein Kran zieht Lasten in die Höhe - die Baustelle fordert auch von den Arbeitern enormen Krafteinsatz.

IMPULS

Mit einem KREUZ beladen!

Als ob es nicht schon genug Lasten gäbe:

Schmerzen – Grenzen - Anfeindungen - Mehrfachbelastungen,
wie z.B. durch Homeschooling und Homeoffice,
Sorge um Angehörige und Freund*innen,
Zukunftssorgen und Existenzängste.

Durch-KREUZ-tes Leben,
durch-KREUZ-ter Alltag.

Jede und jeder von uns trägt Lasten,
eigene oder auch fremde.

GEBET

Gott, du weißt selbst um Last, um durchkreuztes Leben.

Du trägst auch meine Lasten mit,
gehst mit mir und stehst mir bei.

Wenn ich nicht mehr kann, hilf mir weiter.

Schenke mir Kraft zu tragen, was ich tragen muss.

In all dem gilt deine Zusage: „Ich bin bei dir!“

3. JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER UND DEN WEINENDEN FRAUEN

„Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten.“ (Lk 23,27)

ORT: Ulmer Münster (=> bitte hinein gehen)



Mahnend
ragt das Ulmer Münster
im Dezember 1944
aus den Trümmern
des zerstörten Ulms.
Schock - Trauer – Angst –
Sprachlos? Hoffnungslos?

IMPULS

Weinen, schreien, das Leben fordern!
Ich will Herz zeigen, mich berühren lassen
und die Stimme erheben
- dort, wo Leben durchkreuzt wird -
gegen Unrecht und Gewalt.

Weitere Eindrücke
des zerstörten Ulms



Manchmal fehlen die Worte, dann kann es stärken ein Licht anzuzünden. Sie sind eingeladen hier eine Kerze zu entzünden – für sich, für andere, in einem Anliegen.

GEBET

Gott, sei mir und meinen Mitmenschen nahe, wenn wir uns einsam und verlassen fühlen.

Öffne mein Herz in die Weite deiner Welt.

Mach mich weit im Denken, (Mit-)Fühlen und Handeln.

Lass die mitleidende Liebe Platz haben in meinem Leben.

4. SIMON VON KYRENE UND VERONIKA

*„Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Kyrene namens Simon;
ihn zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.“ (Mt 27,32)*

ORT: Vor dem Münster (=> Impuls lesen); weitergehen
Richtung Kunsthalle zur Kreuzung Frauenstraße/Neue Straße

Simon von Kyrene trägt das Kreuz für Jesus. Er wird dazu gezwungen – dennoch entlastet er Jesus damit und teilt mit ihm ein Stück des Leidens. Er geht an seiner Seite. Auch Veronika wird zur Gefährtin als sich ihr Weg mit dem von Jesus kreuzt und sie ihm das Schweiß Tuch reicht.

Die aktuellen Situation und das ganze letzte Jahr haben von uns allen verlangt Rücksicht zu nehmen und zum Wohle aller die Regeln mitzutragen. Manchmal war dies eine Last wie das Kreuz, das Simon von Kyrene auf sich nehmen musste. Wie bei der helfenden Veronika hat sich in diesen Monaten zugleich auch viel Solidarität gezeigt.

IMPULS

„Um Hoffnung zu vermitteln reicht es manchmal schon, ein freundlicher Mensch zu sein, der seine Ängste und Bedürfnisse beiseitelässt, um aufmerksam zu sein, ein Lächeln zu schenken, ein Wort der Ermutigung zu sagen, einen Raum des Zuhörens zu ermöglichen.“ (Fastenansprache Papst Franziskus '21)

Was und wer begegnet mir auf dem Weg zur nächsten Station?
Wie kann ich ein Zeichen der Solidarität setzen und Hoffnung schenken?

GEBET

Gott, lass mich mit offenen Augen durchs Leben gehen und Zeichen der Hoffnung und Ermutigung setzen.

5. JESUS WIRD ANS KREUZ GESCHLAGEN

*„Sie kamen an den Ort, der Schädelhöhe heißt;
dort kreuzigten sie ihn.“ (Lk 23,33)*

ORT: Kreuzung Frauenstraße/Neue Straße

Straßen, eine Kreuzung, ein Kreuz
Lärm und Unruhe
an der Ampel stehen,
warten müssen, festgenagelt sein

IMPULSFRAGE

Wo lege ich andere Menschen auf's Kreuz?

Wie nagel ich andere Menschen fest?

Wo erkenne ich Orte, an denen Leben verhindert wird?

GEBET

Guter Gott,
wir haben vor Augen,
wozu Menschen fähig sind.
Heile unser Denken und Handeln
und hilf uns,
die Macht des Bösen zu durchkreuzen.
Wo wir helfen können,
Gewalt in Güte zu wandeln,
gib uns die Kraft und den Mut dazu.
Amen.

6. JESUS STIRBT AM KREUZ UND WIRD INS GRAB GELEGT

„Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.“ (Joh 19,30)

Ort: Straße „Auf dem Kreuz“

Impuls:

Innehalten: An alle denken, die heute sterben, dass sie nicht ohne Hoffnung sind; für alle, die heute verzweifeln, weil ihnen ein wichtiger Mensch genommen wurde; für alle Eltern, denen man die Nachricht bringt, dass ihr Kind nicht mehr lebt; für alle, die keine Hoffnung haben; für alle, denen eine Hoffnung zerschlagen wurde...	Grabes-RUHE: Zeit, zu Trauern. Zeit, Abschied zu nehmen. Zeit, nachzudenken. Zeit, loszulassen. Zeit, Kraft zu schöpfen. Ermutigung und Hoffnung: Karfreitag ist der Durchgang auf Ostern hin - Sterben führt ins ewige Leben.
	HOFFNUNG auf ein Wiedersehen für all jene, die der Tod von ihren Lieben trennt. Erinnern und vertrauen, dass der Geist des Lebens nicht erlischt, sondern „übergeben“ wird. Gott, stärke in mir diese Hoffnung.

SCHLUSSGEDANKE: HOFFUNGSVOLL WEITERGEHEN

*Durchkreuztes Leben und trotzdem Auferstehungshoffnung.
Mit den folgenden Liedzeilen wünschen wir Ihnen,
dass Sie hoffnungsvoll weitergehen.*

*There's never been a moment
You were forgotten
You are not hopeless
Though you have been broken
I will send out an army
to find you
In the middle of the darkest night
It's true, I will rescue you*

© Text: Lauren Daigle – Rescue

*Es gab nie eine Moment,
in dem du vergessen warst.
Du bist nicht hoffnungslos,
obwohl du gebrochen wurdest.
Ich werde eine Armee aussenden,
um dich zu finden
inmitten der dunkelsten Nacht.
Wahrhaftig, ich werde dich retten.*

Lied in gesamter Länge anhören:



WEGSTRECKE DES KREUZWEGES

Zusammenstellung:



Kath. Cityseelsorge

☎ 0731 6 35 30

✉ cityseelsorge@ulm.de

